

Regie und Bühnenbildentwurf: Josef Charvat
Kostüme: Uschi Kreis
Bühnenmalerei: Johann Riggenmann
Beleuchtung, Tontechnik:
Manfred Trunk, Harald Obst
Maske: Sandra Mair-Müller
PR: Fritz Immisch

Bitte besuchen Sie unsere Website:
www.schwabenbuehne-illertissen.de

TERMINE

Beginn jeweils 20:00 Uhr

17.1. Babenhausen, Theater am Espach,
Vvk: Textil Kast 08333-93246, ab 29.12.08

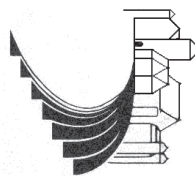
23.1. und 24.1. Illertissen, Schranne,
Vvk: Illertisser Zeitung, Am Marktplatz 11, ab 05.01.09

30.1., 31.1., 1.2. Weißenhorn, Hist. Stadttheater,
Vvk: Reisebüro HR-Touristik, Kirchplatz 7, Weißenhorn,
07309-2043, Vvk: ab 12.01.09

7.2. Vöhringen, Evangelisches Gemeindehaus,
Vvk: Illertisser Zeitung und Schreibwaren Kelichhaus,
Bahnhofstr. 6a, Vöhringen ab 12.01.09

14.2., 27.2., 28.2. Illereichen, Saal des Schloßgartens,
Vvk: Raiffeisenbank Altenstadt, 08337-74040 und Sparkasse
Altenstadt, 08337-740550 ab 19.01.09

Schiller



Abs:
Schwabenbühne Roth und Illertal e.V.
Annemarie Schmidt
Försterweg 24
89269 Vöhringen
Tel.: 07303-900329
Mail: info@schwabenbuehne-illertissen.de

Schwabenbühne

www.schwabenbuehne-illertissen.de

Schwabenbühne 2009

Schwäbisches Lustspiel
frei nach Wilhelm Jacoby und Carl Laufs
„Pension Schöller“, bearbeitet von Josef
Charvat und Gustav Schlögel



Schwaben-
bühne 2009

Pension Schiller

Regie: Josef Charvat

WINTERTHEATER
2009

Pension Schiller



PENSION SCHILLER

DIE DARSTELLER/INNEN

Schwäbisches Lustspiel, frei nach Wilhelm Jacoby und Carl Laufs „Pension Schöller“, bearbeitet von Josef Charvat und Gustav Schlögel

Herr Klauberle hat ein gemütliches Landgut im Illertal und möchte sich gerne mal von seinem Neffen Alfred, der ja Gott und die Welt kennt, eine Heilanstalt für Geisteskranke von innen zeigen lassen, um damit an seinem Stammtisch prahlen zu können.

Er ist brennend daran interessiert, wie sich solche Menschen verhalten. Dafür verspricht er, Alfred bei einer Geschäftsgründung finanziell zu unterstützen.

Alfreds Freund, ein Maler namens Kissling, empfiehlt ihm, seinen Onkel doch einfach mal in die Pension Schiller zu einem Gesellschaftsabend mitzunehmen, denn Herren Schillers Gäste sind schon eher exzentrisch, oder wie wir Schwaben sagen, „a bissle oiga“.

Und siehe da, Herr Klauberle, der die Gäste wirklich für „Narrate“ hält, hat einen tollen Abend. Allerdings wird die Situation dann richtig brenzlig, als die vermeintlich Geisteskranken Herrn Klauberle auf seinem Landgut besuchen.

Josef Charvat:
Regisseur

Zahlreiche Fernsehausstrahlungen in Österreich, zahllose Theaterinszenierungen in Deutschland und drei Verfilmungen belegen die Popularität dieser Posse, die man getrost zu den Klassikern der komischen Theaterliteratur zählen kann. Wir haben uns wieder bemüht, schwäbisches Flair in das Stück zu zaubern und freuen uns schon, mit Ihnen einen vergnüglichen Theaterabend erleben zu dürfen.

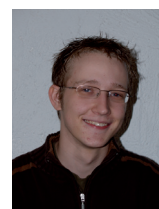
Die Personen und ihre Darsteller



Philipp Klauberle:
Gustav Schlögel



Zenta Sprosser,
seine Schwester:
Burgli Bradler



Alfred Klauberle,
sein Neffe:
Philip Müller



Schiller, Pensions-
besitzer und ehem.
Musikdirektor:
Hubert Bolkart



Eugen Rumpler,
Klauberles Neffe:
Benni Windirsch



Eva, ihre Tochter:
Petra Dürr



Franziska,
ihre Tochter:
Martina Dippel



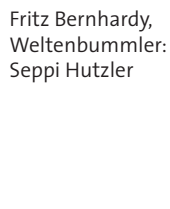
Amalie Pfeiffer,
seine Schwägerin:
Annemarie
Schmidt



Friederike, ihre
Tochter:
Daniela Dirr



Ernst Kissling,
Maler, Alfreds
Freund:
Fabio Diso



Fritz Bernhardt,
Weltenbummler:
Seppi Hutzler



Willi, Kellner:
Edgar Thoma

Josephine Huber,
Schriftstellerein:
Gertrud Menzel



Gröber, Major
a.D.: Josef Graf

